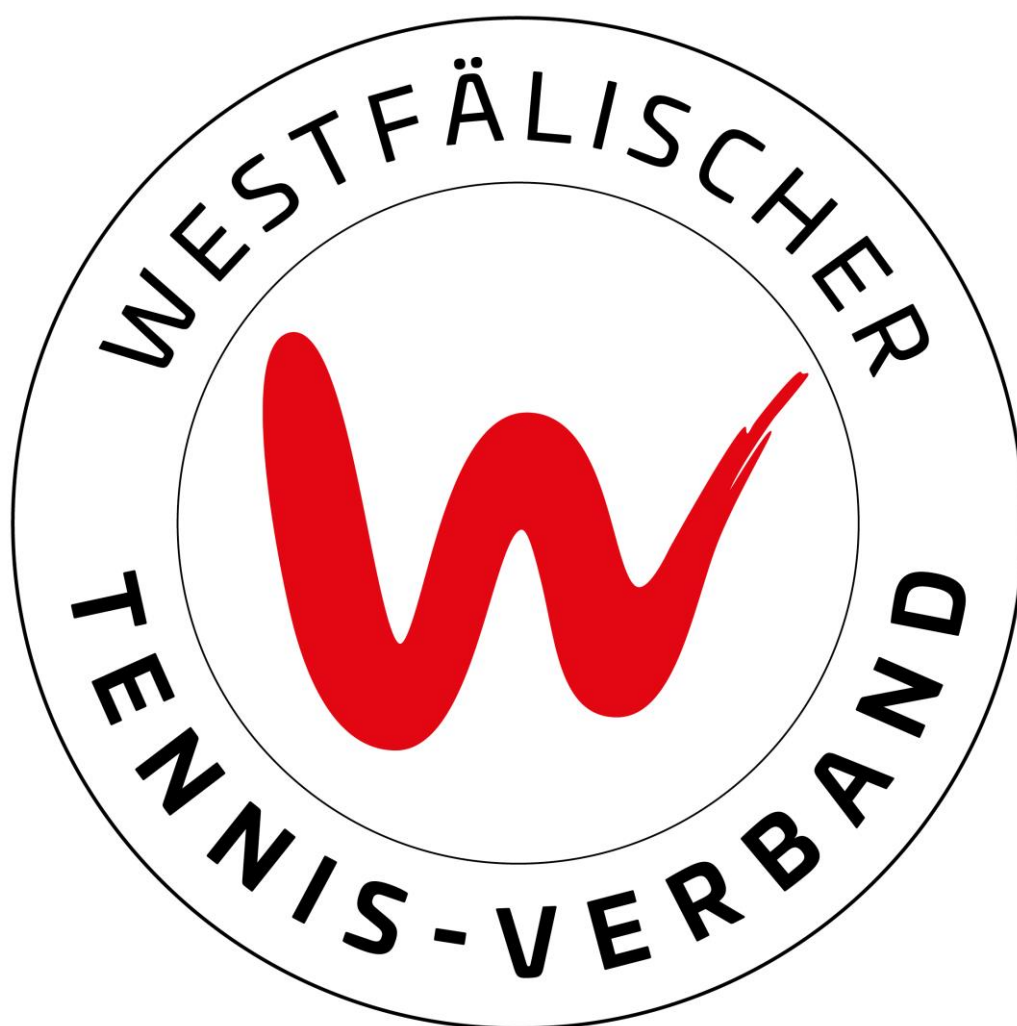


Jahresbericht 2023

Marketing und Kommunikation

Ordentlicher Verbandstag
Samstag, 16. März 2024



In den vergangenen drei Jahren (2021-2024) hat das Ressort Marketing und Kommunikation des Westfälischen Tennis-Verbandes weitreichende Professionalisierungen und Neustrukturierungen in der Verbandskommunikation umgesetzt.

Die technische Ausstattung des Ressorts wurde erheblich verbessert. Moderne Hardware wie Kameras und Mikrofone sowie die passende Software ermöglichen die Produktion von zeitgemäßen (Match-) Fotos, Posts, Reels und Videos, die in der Spitze bis zu 70.000 Aufrufe generieren. Die Veröffentlichungen auf den Social-Media-Kanälen des Verbandes informieren nun nicht mehr nur in Form einer „1:0-Berichterstattung“ sondern unterhalten und sorgen bei den Usern für ein intensiveres Erlebnis.

Seit November 2021 konnten die Follower-Zahlen bei Instagram auf der Hauptseite des Verbandes (@wtv_tennis) von 2.000 auf rund 4.150 erhöht werden. Das entspricht in diesem Zeitraum einer Steigerung von mehr als 100 Prozent. Auch der Account des Nachwuchsleistungssports „WTV-Talentschmiede“ (@wtv_talentschmiede) hat mittlerweile über 1.500 Follower. Kumuliert erreicht der WTV damit mit jedem Post tausende Mitglieder und Tennisinteressierte in allen Altersgruppen und hat auch hier im Vergleich zu anderen Landesverbänden in Deutschland eine Spitzenposition inne.

Kongruent zum großen Erfolg der Maßnahmen im Bereich Social Media haben sich auch die Klickzahlen auf der Homepage www.wtv.de entwickelt. Durch viele Querverweise in den Social-Media-Posts und Optimierungen an der Homepage wurde die Zahlen von rund 352.000 Besuchern im Jahr 2022 auf rund 416.000 (+ 18 Prozent) Jahr 2023 gesteigert. Auch in diesem Bereich dürfte der WTV im DTB weit vorne liegen.

Ein besonderes Anliegen war dem Team um Vizepräsident Jan-Henning Janowitz sowie den hauptamtlichen Mitarbeitern Ingo Hagemann und Justin Giebel die Weiterentwicklung des Verbandsmagazins „Westfalen Tennis“. In einer groß angelegten Umfrage sprach sich eine deutliche Mehrheit der WTV-Mitglieder für ein digitales Magazin aus.

Seit 2023 erscheint „Westfalen Tennis“ vier Mal im Jahr in digitaler Form und bietet durch Verlinkungen zu den Social-Media-Kanälen und YouTube ein umfassendes, crossmediales Erlebnis. Gleichzeitig sorgte das Ressort durch die Umstellung für eine Kostenreduktion von 40.000 Euro pro Geschäftsjahr und sparte zudem 20.000 Print-Exemplare im Sinne der Nachhaltigkeit ein. Der Anteil des Ressorts Marketing & Kommunikation am positiven Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2023 beträgt 30 Prozent.

Die bislang veröffentlichten Ausgaben wurden von rund 12.000 Leserinnen und Lesern (im Schnitt rund 3.000) aufgerufen. Da Vergleichswerte zum Print-Magazin fehlen, liegt der Fokus für die kommenden Ausgaben auf einer weiteren Steigerung der Zahlen, wobei auch anzunehmen ist, dass ein Großteil der Print-Exemplare, die in der Vergangenheit an die Vereine versendet wurden, nicht bei den avisierten Konsumenten angekommen ist.

Thematisch stellt das Magazin die vielfältigen Geschichten und Ereignisse, die die Menschen im WTV mit dem Tennissport kreieren, in den Vordergrund. Die engagierte Redaktion, bestehend aus den vier Pressereferenten der Bezirke, WTV-Medienreferent Ingo Hagemann und Vizepräsident Jan-Henning Janowitz möchte in Zukunft den Fokus inhaltlich stärker auf interessante und unterhaltsame personenbezogene Geschichten aus dem Verbandsgebiet legen.

Ebenfalls sehr stark nachgefragt ist auch die mittlerweile zum Standard gehörende Liveübertragung der Westfälische Meisterschaften und Westfälischen Jugendmeisterschaften im Sommer und Winter mittels Livestream. Auch hier schuf das Ressort seit 2021 die technischen Voraussetzungen, um in hoher Bild- und Tonqualität die Top-Turniere des Verbandes einer noch breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Zugriffszahlen mit mehreren tausend Aufrufen pro Turnier belegen, dass dieses moderne Format ebenfalls auf sehr hohes Interesse stößt.

Mit dem Podcast „SchlagFertig! – der WTV-Podcast“ hat das Ressort seit 2021 eine weitere zeitgemäße Form der Tennis-Unterhaltung geschaffen. In mittlerweile 13 Folgen bekommen die Hörer in kurzweiliger Form spannende, informative und lustige Geschichten über Menschen und Vereine im Verbandsgebiet präsentiert.

Für 2024 stehen ebenfalls neue Projekte auf dem Plan. So wird die Homepage im Verlauf des Jahres modernisiert und noch nutzerfreundlicher gestaltet. Außerdem ist ein verbandseigener WhatsApp-Kanal in Planung, der hauptsächlich die Zielgruppe der Vereinsverantwortlichen und Mannschaftsführer ansprechen soll, um in der Ansprache und der Informationsvermittlung noch direkter, zeitsparender und moderner zu werden.

Als Ressortleiter möchte ich mich zum Schluss des Berichtes bei Medienreferent Ingo Hagemann und dem dualen Studenten Kommunikation und Medien, Justin Giebel, herzlich bedanken. Beide leisten hervorragende Arbeit, haben einen riesigen Anteil an der starken Weiterentwicklung der Verbandskommunikation und sind jederzeit engagiert und motiviert.

Weiterhin bedanke ich mich bei den vier Pressereferenten Stefan Springer, Ulli Steinbach, Cord Wittkowski und Guido Volkhausen für die fruchtbare, harmonische und kreative Zusammenarbeit und auch für die immer zielführenden kritischen Anstöße.

Mein letzter Dank geht an die großartigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WTV-Geschäftsstelle einschließlich der Trainerinnen und Trainer, die mit viel Fachkompetenz und Herzblut jeden Tag dafür sorgen, dass der Westfälische Tennis-Verband in Deutschland einen ausgezeichneten Ruf genießt.

*Jan-Henning Janowitz,
WTV-Vizepräsident für Marketing und Kommunikation*